

# **Bericht zur Nachhaltigkeit**

**nachgeführt Mai 2021**

## **Zielsetzungen**

### **Grundsatz**

Wir legen Wert auf eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Wir wollen ein Vorbild sein für nachhaltige industrielle Produktion von Strickwaren und nicht in einer Ökonische tätig sein.

Im vorliegenden, jährlich nachgeführten Bericht zeigt die Geschäftsleitung auf, welche weiterführenden Projekte in Bearbeitung sind und inwieweit die gesetzten Ziele erreicht wurden. Dabei wird Wert auf konkrete Ziele und leicht messbare Resultate gelegt.

## **Benchmarks**

### **Ökologische Anforderungen**

Grundlage für die Vorgaben ist das Anforderungsprofil von GOTS. Unser Ziel ist es, die Anforderungen ohne jede Einschränkung zu erfüllen, damit höchste ökologische Standards in der Produktion erreicht und eingehalten werden.

### **Soziale Anforderungen**

Wir erachten die Standards der Business Social Compliance Initiative (BSCI) als Minimalanforderung, welche im eigenen Betrieb und bei den am Produktionsprozess massgeblich beteiligten Zulieferern eingehalten werden müssen. Wir legen in diesem Bericht dar, was wir über diese Vorgaben hinaus verwirklichen.

## Ökologische Aspekte

### Emissionen

In unserer Produktion entstehen keine Abgase oder Lärmemissionen. Die entstehenden Abwässer werden in einer öffentlichen Kläranlage gereinigt. Unser Unternehmen verbrennt keine fossilen Brennstoffe.

### Transporte

Unsere leichten aber voluminösen Produkte erlauben eine effiziente Spedition mit der Post oder mit emissionsarmen Kleintransportern. Die Fracht zu den ausländischen Ateliers wird auf wenige Transporte zusammengefasst. Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beteiligen wir uns an den Kosten für das öffentliche Verkehrsmittel.

### Verpackung

Der Warenversand erfolgt in Wellkartons aus Altpapier ohne Schwermetalle. Diese sind mit Maisstärke verleimt, mit Seidenpapier ausgelegt und mit Papierklebebändern verschlossen.

### Plastik

Nur auf Wunsch des Kunden verwenden wir für den Versand noch recyclebare bzw. unschädlich entsorgbare Plastiksäcke. Jene, welche wir für den Versand in die **erfolg** Shops verwenden, werden zurückgeschickt und mehrmals verwendet. Um die Anhängeetiketten zu befestigen, verwenden wir für unsere **erfolg** Produkte ein Baumwoll - Schnürchen anstelle von Plastiksplinten.

Wasserverbrauch	
Jahr	m <sup>3</sup>
2014	3'169
2015	3'296
2016	1'277
2017	1'255
2018	1'161
2019	1067
2020	795

## **Recycling unserer Produkte**

Unsere Produkte haben dank ihrer hohen Qualität einen extrem langen Lebenszyklus. Zudem bieten wir für diese einen Reparaturservice an. Diese zwei Faktoren erachten wir als zentral, um den ökologischen Fussabdruck der Textilproduktion zu verkleinern

## **Recycling von Abfall aus Baumwolle und Leinen**

Momentan besteht die Möglichkeit, in einem mechanischen Verfahren diese Textilabfälle bis auf die einzelnen Fasern aufzulösen. Aus diesen kann allerdings kein neues Strickgarn hergestellt werden, da die Fasern zu kurz sind. Neu sind Verfahren in Entwicklung, die Zellulose herauszulösen und daraus Viscosegarne herzustellen. Wir verfolgen die Entwicklung interessiert.

## **Recycling von Abfällen**

Für jede Gruppe von Abfällen kann eine möglichst umweltschonende Entsorgung nachgewiesen werden.

## **Strickabfälle**

Fehlerhafte Strickteile werden aufgetrennt und das gewonnene Garn wieder für die reguläre Produktion verwendet.

### **Wertstoff**

textile Schnittabfälle  
Garnkartons, Konen, Papier  
Plastikbecher  
Alteisen  
Elektr(on)ische Geräte  
Druckerkassetten  
Entladungslampen  
PET  
Plastiksäcke, -kone  
Altöl

### **Entsorger**

Maag Recycling, Winterthur  
Altpapiersammlung im Dorf  
Cafimat AG, Thal  
InnoRecycling Eschlikon  
InnoRecycling Eschlikon  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
InnoRecycling Eschlikon  
Maag Recycling, Winterthur  
Mehrfachverwendung, danach Entsorgung bei  
InnoRecycling, Eschlikon  
Sammelstelle im Dorf

## **Energie**

Der ökonomische Einsatz von Heiz- und Prozessenergie wird durch die sorgfältige Pflege und die stete Erneuerung der technischen Anlagen sowie die Verbesserung der Isolationen gesichert. In einem mehrjährigen Prozess haben wir das gesamte Flachdach über der Produktion und Verwaltung isoliert. Ebenso den Dachstock über dem Altbau.

Durch die Installation einer kombinierten Entfeuchtungsanlage kann mit dem Wärmeüberschuss der Dämpferei die Spedition geheizt werden.

Konsequent ersetzen wir die herkömmliche Beleuchtung durch LED Leuchten.

<b>Energieverbrauch</b>		
<b>Jahr</b>	<b>Strom kWh</b>	<b>Wärme kWh</b>
2014	346'620	265'220
2015	333'776	147'620
2016	305'746	159'400
2017	301'724	116'550
2018	277'293	162'500
2019	278'395	164'800
2020	255'407	143'590

### **“The Carbon free Company”**

Unsere Produktion in Bichelsee ist CO<sub>2</sub> frei. Weder für den benötigten Strom noch für die Prozess- oder Heizenergie werden fossile Energieträger eingesetzt. Wir haben den Bau von Biogasanlagen in Indien unterstützt. Dadurch wird der CO<sub>2</sub> Ausstoss, der durch die Transporte entsteht, mindestens teilweise kompensiert.

Seit 2011 ist der Betrieb an das Fernwärmenetz der Firma Hebbag in Balterswil angeschlossen. Die Energie wird mit Holzschnitzeln erzeugt, welche aus Abfallholz der umliegenden Wälder stammen.

Die elektrische Energie stammt gemäss Vereinbarung und Bestätigung des zuständigen EVU zu 100% aus inländischer Wasserkraft.

Auf dem Flachdach des Fabrikgebäudes ist eine Photovoltaikanlage geplant. Die projektierte jährliche Bruttostromerzeugung beträgt 77'000 kWh/Jahr, was den Stromverbrauch des Betriebs zu einem Drittel decken würde. Die Anlage wurde bei Swissgrid zur kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) angemeldet und ist bewilligt.

In Zusammenarbeit mit dem EKT wurde die Installation einer neu entwickelten Windturbine auf dem Dach des Fabrikgebäudes projektiert. Damit soll die Wirtschaftlichkeit und nachbarschaftliche Verträglichkeit von kleinen Windturbinen erforscht werden.

Wir haben uns am Bau einer Solaranlage auf dem Dach der Schulgemeinde Bichelsee-Balterswil beteiligt.

## Soziale Aspekte

Als einziger industrieller Arbeitgeber im Dorf und als wichtiger Know-How-Träger der Flachstrickerei sind wir uns der Bedeutung für den Arbeitsmarkt bewusst und offerieren entsprechende Aus- und Weiterbildung.

### Arbeitsmarkt

Konsequent bevorzugen wir bei der Besetzung von offenen Stellen arbeitslose Personen, welche sich schwer tun, eine adäquate Erwerbstätigkeit zu finden, wie ältere Arbeitnehmer oder Alleinerziehende. Dazu pflegen wir einen regen Kontakt mit den zuständigen Stellen wie RAV und Genossenschaft für Personalvermittlung.

Wir erachten die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsprozess als zentrale Aufgabe der Wirtschaft in den nächsten Jahren. Das Thema haben wir bei einem Besuch des thurgauischen Chefs des Amtes für Wirtschaft und Arbeit intensiv thematisiert. Der erste Flüchtling, ein gelernter Schneider aus Afghanistan, nahm 2016 seine Arbeit in unserem Betrieb auf

	Neueinstellungen total	davon Arbeitslose	davon älter als 50 Jahre	davon Flüchtlinge
2012	0	0	0	
2013	3	3	0	
2014	4	2	2	
2015	5	4	0	
2016	2	1	0	
2017	1	1	1	1
2018	3	2	1	1
2019	1			
2020	3	1	1	

### offene Türe

Jedem Mitarbeiter und jeder Mitarbeiterin steht die Türe zur Geschäftsleitung für kleine oder grosse Sorgen jederzeit offen.

### **Rauchfrei**

Wir haben unseren Betrieb bei der Lungenliga als "arbeitsplatz.rauchfrei" gemeldet. Für die Raucher haben wir im Freien gedeckte Sitzplätze eingerichtet.

### **Know-How Vermittlung**

Spezialisierte Berufslehren werden in unserer klein gewordenen Branche nicht mehr angeboten. Deshalb offerieren wir interessierten Jugendlichen mit schlechten Chancen im Arbeitsmarkt vermehrt Attestlehren und unternehmen Anstrengungen, diese Ausbildungsform aufzuwerten.

Wir beschäftigen temporär arbeitslose MitarbeiterInnen und vergeben Arbeiten an geschützte Werkstätten.

Wir engagieren uns auf verschiedenste Weise für die berufliche Aus- und Weiterbildung:

#### **Für Einzelpersonen**

- Schnupperlehren für interessierte Schüler
- Praktikumsstelle für arbeitslose Lehrabgänger
- Unterstützung bei Arbeiten von Studenten der Textilfachschule

#### **Für Gruppen**

- ausbildungsbegleitende Betriebsbesichtigungen für Fachschulen

### **Blick in die laufende Produktion**

Alle Personen, welche sich für die Produktion von Bekleidung interessieren, sind eingeladen, unsere Fabrikation zu besuchen.

### **Meinungsaustausch**

Wir stehen einer offenen Kommunikation mit Organisationen, welche sich für ökologische und soziale Nachhaltigkeit einsetzen, positiv gegenüber. Regelmässig finden in unserem Betrieb entsprechende Anlässe statt.



## **Investitionen**

Nur ein modernst eingerichteter Betrieb kann in der heutigen Wettbewerbslandschaft bestehen. Dank hohen Investitionen bieten wir moderne, saubere und technologisch führende Arbeitsplätze an. Aus Gründen der Unabhängigkeit ist es unser Ziel, die dazu notwendigen Finanzen selber zu erarbeiten.

## **Nahtlose Stricktechnik**

Im Bereich der zukunftssträchtigen nahtlosen Stricktechnik sind wir in Mitteleuropa an der Spitze und Partner der Maschinenhersteller. Insgesamt wurden über vier Millionen Schweizer Franken in diese Technologie investiert.

In ökologischer Hinsicht ist die Vermeidung von Schnittabfall bemerkenswert, da die nahtlos gestrickten Produkte nicht zugeschnitten werden müssen und deshalb entsprechend Ressourcen geschont werden.

## **Nachhaltige Produktentwicklung**

Wir sind uns bewusst, dass die Erzeugung von textilen Fasern und deren Ausrüstung die Umwelt stark belastet. Deshalb setzen wir uns für eine umweltverträgliche Erzeugung ein, speziell für Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau. Wir unterstützen die lokale Herstellung von Fasern für die Bekleidungsindustrie.

### **Schweizer Leinen**

Von Anfang an haben wir den Anbau von Flachs im Emmental unterstützt. Das Projekt NIUTEX lieferte im Jahr 2015 die ersten Mengen Leinengarn, welche aus diesem Flachs hergestellt wurden. Seither sind jedes Jahr Modelle aus Schweizer Leinen bei **erfolg** im Angebot - erstmals seit Menschengedenken eine Strickkollektion, welche in der Schweiz aus Schweizer Leinen hergestellt wird.

### **Weitere Projekte**

Wir prüfen die Verwendung von Alpaka aus Schweizer Produktion in Zusammenarbeit mit einer Zucht im Kanton Baselland.

Letztes Jahr haben wir erstmals ein Garn aus Schweizer Wolle kommerziell eingesetzt.

Langfristig scheinen uns folgende Projekte interessant:

- Alpaka aus Schweizer Produktion in Zusammenarbeit mit einer Zucht im Kanton Baselland
- Die Herstellung von Seide aus lokaler Raupenzucht
- Die Produktion von Schweizer Merinowollgarn
- Die Verwendung von (Brenn-) Nesseln zur Garnherstellung

## **Innovative Kombizwirne auf der Basis von Bio Baumwolle BioRe**

Die Kombination mit anderen Fasern entwickelt die Eigenschaften der Bio-Baumwolle BioRe in die gewünschte Richtung.

### **“Bio Cotwool”**

Der seit vielen Jahren bewährte Kombizwirn besteht aus Bio Baumwolle mit Merinowolle extrafein aus kontrolliert biologischer Tierhaltung. Die Merinowolle wird für die Maschinenwäsche durch Plasma chlorfrei ausgerüstet.

### **“Cashcot”**

Der Zwirn aus Bio Baumwolle BioRe mit hochwertigem Cashmere aus Italien wurde am Markt sofort positiv aufgenommen. Der angenehme Griff mit kernigem Gehalt und der ökologische Mehrwert überzeugten auf Anhieb.

### **“Medicot”**

Um höchsten Anforderungen an Ökologie und Pflegeeigenschaften gerecht zu werden, bieten wir einen Zwirn aus Bio Baumwolle BioRe mit einem Garn aus Recycling-Polyester. Diese Kombination bietet hohen Tragkomfort und Wascheigenschaften, wie sie von medizinischen Anstalten gefordert werden.

Alle diese Zwirne werden in der Schweiz gefärbt und gezwirnt.

### **“Das Ostschweizer T-Shirt”**

Um sich vom herkömmlichen Massenprodukt abzuheben, zeichnet sich das “Ostschweizer T-Shirt” durch folgende Punkte aus:

- Das Garn ist aus biologischer Baumwolle.
- Die ganze Fertigung (Stricken, Färben, Zuschneiden, Nähen) findet in einem Radius von maximal 30 km um unseren Betrieb herum statt. Die sonst üblichen riesigen Transportstrecken entfallen.
- Die Näharbeiten werden nach Möglichkeit an Sozialfirmen übertragen, die handwerklich begabten Frauen, speziell mit Migrationshintergrund, beim (Wieder-) Einstieg in das Berufsleben helfen.
- Einige Modelle werden mit Flachstrick aus unserem Hause kombiniert, was der Création neue Möglichkeiten eröffnet.

### **“Das Ostschweizer T-Shirt” - ein Stück Heimat**